

um [laut]

junge kunst.
politische kunst.
mindestens.

FOTOGRAFIE LITERATUR STREETART MALEREI COMICS ZEITGENÖSSISCHE KUNST

AUSGABE 10 HEFT ZWEI 2011 JAHRGANG 04 ISSN 1866-9816 ISBN 978-3-941570-02-3 DOPLPACK VERLAG 7,00 EUR

JONAS BURGERT, BERLIN

PAUL CURTIS, LEEDS

PAULA FÜRSTENBERG, POTSDAM

XENIJA WAGNER, BERLIN

PETER FUNCH, NEW YORK

oben ohne



ceci n'est pas un barcode



fragile welt

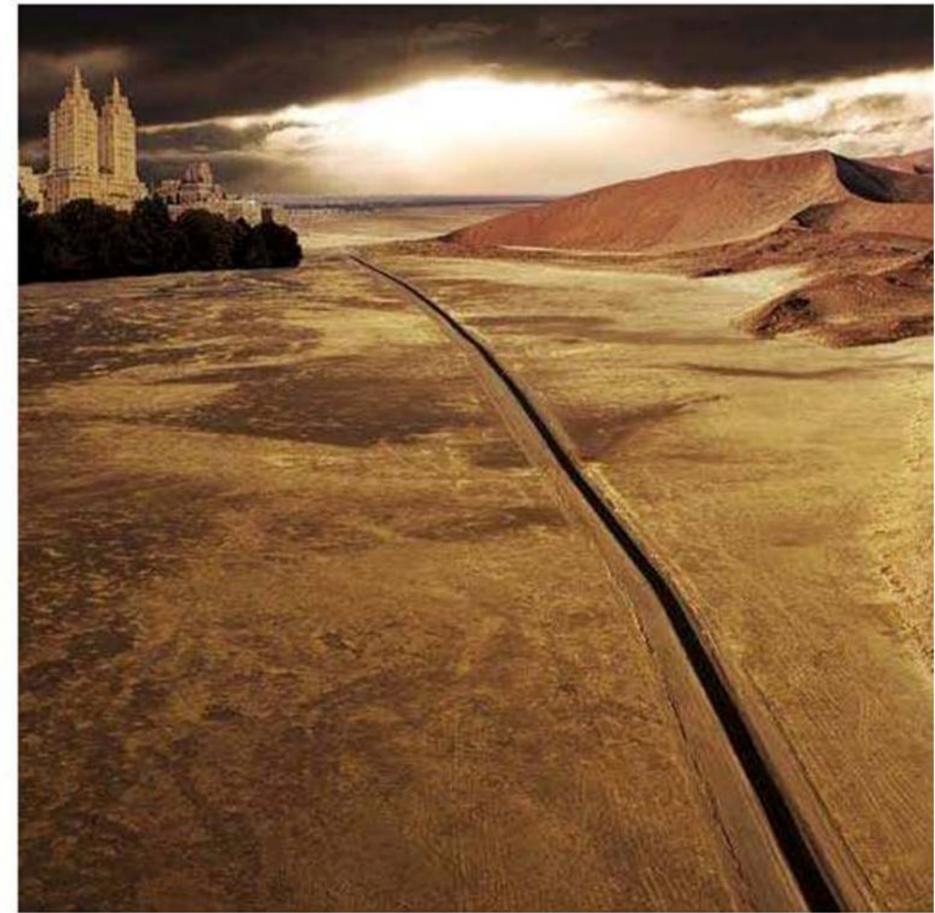
FOTOKUNST VON ANKE SCHAFFELHUBER



growth



built on sand



mystik





diese seite: religion

vorherige seite: why not quo vadis

ANKE SCHAFFELHUBER, *1968 IN BERGHEIM, BETRIEBSWIRTSCHAFTS-STUDIUM AN DER LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN UND BESUCH DER ART STUDENTS LEAGUE IN NEW YORK. BETREIBT EINE PR-AGENTUR FÜR TOURISMUS IN MÜNCHEN. BISHERIGE GRUPPENAUSSTELLUNG: ART GOES GREEN, UND ZOLLIGEWÖLBE DER PRATERINSEL, MÜNCHEN, 2010.

> ANKE-SCHAFFELHUBER.COM

um [laut]: deine werke sind bis zu 2,70 meter breit und 2 meter hoch. es muss viel arbeit sein, die fotos so präzise zusammenzufügen, dass die illusion bei einem solchen format funktionieren kann.

anke schaffelhuber: der betrachter erhält ansichten der erde, unserer welt, die einerseits teil unserer gewohnten wahrnehmung sind, sich dann jedoch gerade dieser gewohnheit entziehen, weil die kombination dieser ansichten eine neue welt schafft. diese neu geschaffene welt soll so real erscheinen, dass die illusion wie realität wirkt. um diesen effekt zu erhalten, müssen aus einer unzahl von fotografien die passenden gefunden werden, die in farbe, perspektive und tiefschärfe übereinstimmen. dann werden diese bilder in mühevollster kleinstarbeit, pixel für pixel, zuweilen in weit mehr als 100 stunden zu einer einheit verschmolzen. vorder- und hintergründe werden sorgfältig angepasst, sowie farbverläufe, schatten und lichtkegel. realität und fiktion verwischen, lösen sich in kunst auf.

steht im moment des fotografierens schon fest, was später mit was kombiniert wird, oder entstehen die ideen dazu erst beim durchsehen der fotos?

die entstehung der werke entspringt einer spontanen kreativität, die sich manchmal als idee beim fotografieren auf tut. meist entsteht die vision für ein bild aber beim fotografieren der 2. welt. das heißt ein bild existiert bereits in meinem über jahre aufgebauten fotoarchiv und beim fotografieren eines anderen motifs entsteht die idee für das neue werk. die kreativität entsteht durch mühe und erfahrenen bzw. gelebten input, das heißt meist auf meinen fotoreisen.

du musst ja ganz schön viel gereist sein, um all diese motive zu fotografieren?

die grundinspiration habe ich bei 18 reisen durchs südliche afrika erfahren. hinzu sind reisen nach bhutan, bali, patagonien, buenos aires, new york, paris, london und bangkok gekommen.

du selbst nennst die bildserie »empathische avantgarde«. warum?

ich versetze mich in die welt vor der kamera, versuche die aussage der vielfältigkeit der erde zu empfinden. es sind die gegensätze, die mich anziehen. meine kunst vereint die gegensätze von unberührter natur und industrialisierung / urbanisierung, von vergangenheit und zukunft, von ruhe und hektik. jedes land, jede kultur, jedes natur element oder auch künstlich geschaffenes gebäude hat eine aussage für sich, die ich versuche zu empfinden und als momentaufnahme festzuhalten, um sie danach in konstruierten fotografien in eine neue welt zusammenzuführen.

man kann deine werke als zivilisationskritik sehen. würdest du sagen, sie haben auch einen apokalyptischen aspekt?

wenn man die schönheit der welt, insbesondere der unberührten natur, erlebt hat, möchte man bewusstsein schaffen für den zustand unserer erde. die werke sollen die existenz der schönheit auf unserer erde zeigen. gleichzeitig wird die zerbrechlichkeit der erde und natur gezeigt, zum beispiel durch den einfluß der industrialisierung. ja, vielleicht könnte man diese auftrübende und gleichzeitig ästhetische vision als subtile apokalyptischen aspekt bezeichnen.

gespräch: volker best